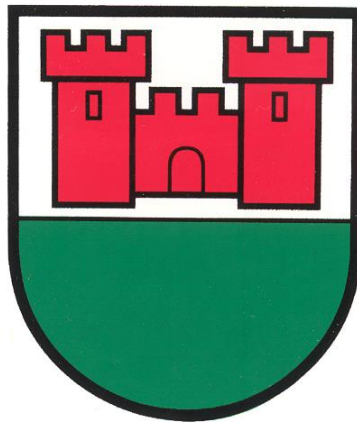


OBERWILER-BLITZ

3/2021



*Die Alp Mittlist Morgete in ihrer vollen Pracht
(während eines der wenigen schönen Sommertage)*

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat...

... gratulierte

- Kunz-Steffen Anna Marie, geb. 1. Juni 1929, Hüpbach, zum 92. Geburtstag
- Klopfenstein-Wäfler Walter, geb. 8. Juni 1931, Graben, zum 90. Geburtstag
- Lörtscher Lina Magdalena, geb. 2. Juli 1923, Kreuzgasse, zum 98. Geburtstag
- Zmoos-Bringold Fritz, geb. 30. Juli 1926, Eggmattli, zum 95. Geburtstag
- Lukas Moser zum Erreichen des hervorragenden 3. Platzes anlässlich der SwissSkills-Schweizermeisterschaft als Landmaschinenmechaniker (Jutzeler Landmaschinen, Oberwil)
- Sheila Feuz zur ausgezeichneten kantonalen Bestnote 5.7 in ihrer Lehre zur Fachfrau Gesundheit
- Gemeindeverwalter Nils Fiechter zur bestandenen Prüfung zur Erlangung des Fachausweises als Bernischer Gemeindefachmann mit der Gesamtnote 5.2 (nächste berufsbegleitende Weiterbildung ab 2021: Diplomlehrgang Gemeindeschreiber)

... nahm Kenntnis

- dass das Gesuch des Gemeinderats um Reduktion des Tempolimits von heute 80 km/h auf neu 60 km/h auf der Kantonsstrasse zwischen der BLS-Unterführung (Kreisel) bis zum Hüpbachbrüggli vom Oberingenieurkreis I abgelehnt wurde – somit gilt auch künftig das theoretische Limit 80 km/h. der Gemeinderat ersucht die Bevölkerung jedoch, auf die Anwohner der Schwendi Rücksicht zu nehmen und möglichst wenig Lärmemissionen zu verursachen.

... genehmigte

- einen Beitrag an das Filmprojekt des Talmuseums Agensteinhaus
- den Vorprüfungsbericht inkl. Auswertung der Mitwirkung zur Änderung des Zonenplans Siedlung 1 und Baureglement (Moos) z.Hd. der Vorprüfung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung
- einen Beitrag an das vom 28. August bis 12. September 2021 stattfindende Rollorama Zweisimmen
- einen jährlich wiederkehrenden Beitrag in Höhe von Fr. 0.20 pro Einwohner an die Dargebotene Hand Bern

- einen Beitrag an die Wiederinstandstellung des Strässchens entlang des Eygrabens auf Höhe der Mayesweid (Schaden aufgrund eines Unwetters)
- einen Beitrag in Form eines Gutscheins für das Skigebiet Rossberg an den Jungschwingertag Reidenbach/Boltigen vom 12. September 2021
- das Investitionsprogramm 2022-2026

... beschloss

- einen negativen Amtsbericht z.Hd. des Regierungsstatthalteramtes Frutigen-Niedersimmental zu den eingereichten Baugesuchen der Swisscom zur Errichtung neuer Mobilfunkanlagen (5G-Antennen) einzureichen
- beim Projekt «Ersatz Wasserleitung Buusche Etappe II» die Rohrlegearbeiten an Beat Eggen und die Baumeisterarbeiten an Ferdinand Aegeter zu vergeben
- die Aufträge im Projekt «Neues WLAN Schule» an Siwacom (WLAN mit Unifi) und ISP Electro Solutions (Netzwerkanpassung) zu vergeben
- sich der geplanten 3-jährigen Testphase der Schulsozialarbeit in einigen Gemeinden des Niedersimmentals nicht anzuschliessen

... bewilligte folgende Bauvorhaben

- Blatti-Seewer Toni, Anbau Jungviehstall, Umnutzung alter Stallteil zu Verarbeitungs- und Vermarktungsraum, Neubau Jauchegrube, Wetzstein
- Siegenthaler-Bühler Karin und Walter, Erweiterung Wohnnutzung im ehem. Rest. Hirschen, Schaffen einer zusätzlichen Wohneinheit, Abbruch Säli, Erstellen eines Garagentraktes anstelle des bisherigen Gebäudes, Dörfli
- Knutti Erich, Abbruch zwei Silos und Neubau eines Silos, Fischbach

Beitrag in Höhe von Fr. 100'000.00 an die Neuanschaffung des Tanklöschfahrzeuges: HERZLICHEN DANK an die Patenschaft für Berggemeinden!

Die Gemeindeversammlung hat mit Beschluss vom 7. Dezember 2020 einem Verpflichtungskredit in Höhe von Fr. 260'000.00 zur Neuanschaffung eines Tanklöschfahrzeuges zugestimmt.

Bei der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden wurde im Anschluss darauf ein Gesuch um finanzielle Unterstützung dieser Investition gestellt.

Mit Schreiben vom 1. März 2021 teilte die Patenschaft um Präsident und alt Bundesrat Hans-Rudolf Merz schliesslich mit, aus dem Fonds Stephan und Viktoria Schmidheiny einen Beitrag in Höhe von Fr. 100'000.00 zu sprechen.

Der Gemeinderat zeigt sich ab diesem Beitrag überwältigt und spricht der Patenschaft für Berggemeinden seinen verbindlichsten und tiefsten Dank aus. In der heutigen Zeit ist es alles andere als selbstverständlich, solch grosszügige Spenden zu erhalten – umso schöner, dass der Beitrag aus dem Fonds der Patenschaft direkt der Sicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner von Oberwil zu Gute kommt.

Schliesslich wurde Helen Gucker, Expertin der Patenschaft für Berggemeinden, als Dank für ihren grossen Einsatz zu Gunsten unserer Gemeinde zu einem Abendessen im Restaurant Rossberg eingeladen. Frau Gucker und deren Lebenspartner wurden anlassgerecht mit dem neuen Tanklöschfahrzeug vom Heidenweidli aus chauffiert.



v.l.n.r.: Michael Blatti, Bernhard Gerber, Christian Haueter, Helen Gucker mit Partner Hans, Reto Maurer und Björn Seewer

Gesucht: Mittagsaufsicht (m/w)

Die Gemeinde Oberwil i.S. sucht für das Schuljahr 2021/2022 eine neue Mittagsaufsicht für die Schule.

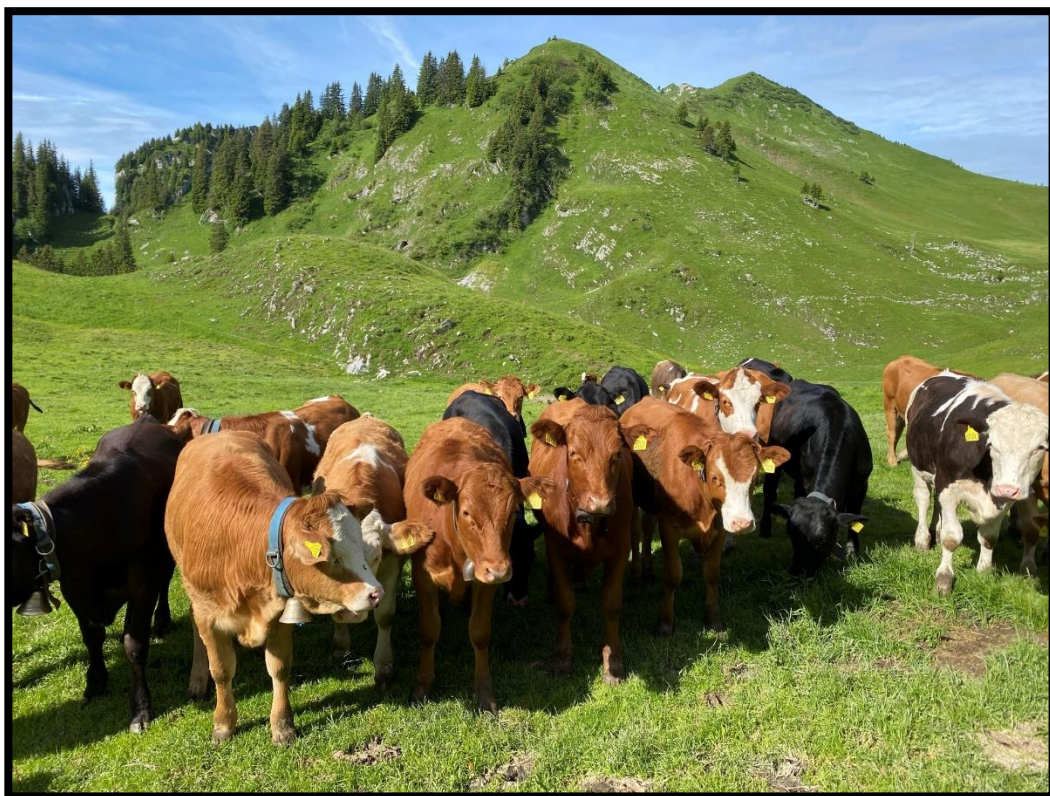
Wenn Sie gut mit Kindern umgehen können und Zeit und Interesse haben, an 1-2 Mittagen pro Schulwoche für möglichst harmonische Pausen zu sorgen, sind Sie die richtige Person für das «Ämtli» als Mittagsaufsicht.

Interessierte Personen für die Übernahme der Aufgabe als Mittagsaufsicht dürfen sich **bis Freitag, 27. August 2021** gerne auf der Gemeindeverwaltung Oberwil i.S. (Hüpbach 267T, 3765 Oberwil i.S., info@oberwil-im-simmental.ch) bewerben.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne:

- Gemeinderat Ueli Heim, Egg 402,
3765 Oberwil, 033 783 01 27

Der Gemeinderat
Oberwil i.S.



Die neue Mittagsaufsicht sollte in erster Linie nicht Rinder, sondern Schüler im Zaum halten können... (Bild: Alp Vordere Rychisalp)

Drinnen statt draussen – und trotzdem eine gelungene Feier

Für einmal standen für die Gemeinde Oberwil als Veranstalterin der diesjährigen Bundesfeier nicht die klassischen Corona-Verhaltensregeln im Zentrum – sondern das Wetter. In den vergangenen Jahren war es jeweils problemlos möglich, die Bundesfeier am 31. Juli unter freiem Himmel auf dem Schulhausplatz durchzuführen. Anders war es heuer. Die Regenprognose für ab 19.00 Uhr gab den Ausschlag, die Festlichkeiten in der Turnhalle abzuhalten.



Der Gemeinderat war umso erfreuter, als schliesslich knapp 100 Personen aufmarschierten, um den 730. Geburtstag der Schweiz gemeinsam zu feiern. Diese Heerschar aus Oberwilern und einzelnen Gästen brachte nicht nur Festlaune, sondern auch einiges an Hunger mit. Margret Siegenthaler, welche als Wirtin des Restaurants Bahnhof für die Festwirtschaft zuständig war, musste während des Anlasses gar neuen Kartoffelsalat zubereiten. «Wir wurden regelrecht überrannt, was Essensbestellungen anbelangt – das ist erfreulich und verdeutlicht den Wunsch der Leute nach geselligem Beisammensein.», so Margret Siegenthaler nach Ende der Feier.

Jedoch ging es bei der Oberwiler Bundesfeier selbstredend nicht nur ums Essen – sondern auch um geistige Nahrung. Hierfür sorgte der Festredner, bei welchem es sich um den ehemaligen Oberwiler Gemeindepräsidenten und aktuellen Nationalrat Andreas «Andy» Gafner (EDU), handelte. Um ca. 20.30 Uhr trat dieser nach Ankündigung und Begrüssung durch Michael Blatti, Gemeindepräsident, an das Mikrofon.

Andy Gafner ging in seiner Rede auf die für ihn wichtigen Grundwerte ein, welche die Schweiz in Vergangenheit stark gemacht hätten. Die Unabhängigkeit und direkte Demokratie seien die Grundpfeiler für den

heutigen Erfolg des Landes. Insbesondere hob der Nationalrat das Christentum und dessen Bedeutung in der heutigen Zeit hervor. «Der Gottesbezug in der Bundesverfassung muss dringend Bestand haben.», so die Reaktion von Gafner auf eine entsprechende Streichungsforderung eines Zürcher Parlamentskollegen. Schliesslich bedankte sich Andy Gafner auch bei der Oberwiler Bevölkerung. Er spüre eine grosse Unterstützung, um welche er in seiner täglichen Arbeit als Nationalrat äusserst froh sei. Gerne sei er auch bereit, Anliegen direkt aus der Bevölkerung aufzunehmen – wer ein politisches Problem im Alltag feststelle, solle sich deshalb ungeniert an ihn wenden.



Das darauffolgende gemeinsame Singen aller vier Strophen der Schweizer Nationalhymne in Begleitung der Musikgesellschaft Oberwil begründete den Höhepunkt dieses patriotischen Abends. Im Anschluss wurde die Feier durch packende Tanzmusik von Samuel Isler sowie Werner und Florian Dubach aus Erlenbach abgerundet.



Aus der Verwaltung

Der neue Revierförster im Niedersimmental stellt sich vor

Seit dem ersten April 2021 gehört das alte Forstrevier Niedersimmental zum Revier Thunersee-Süd. Seither habe ich schon einige Bekanntschaften machen können. Für die die mich noch nicht kennen, hier ein paar Worte zu meiner Person und zum neuen Forstrevier.

Mein Name ist Timm Näpflin. Geboren 1993 in Wengen und nun wohnhaft in Matten bei Interlaken. Die Försterschule habe ich 2019 in Lyss abgeschlossen. Seit 2020 arbeite ich im Forstbetrieb Thunersee-Suldtal als Stellvertretender Betriebsleiter und Revierförster mit einem Arbeitspensum von 50%. Die Zeit der restlichen 50% verwende ich für meine Weiterbildung zum Forstingenieur FH in Zollikofen.

Es freut mich sehr den neuen Revierteil Erlenbach – Därstetten – Oberwil betreuen zu dürfen. Das Forstrevier Thunersee-Süd umfasst rund 6'700 ha Wald und verläuft von Därligen über das Suldtal in Aeschi bis nach Oberwil. Nach einigen Försterwechseln in der letzten Zeit, sollte nun mit der jetzigen Lösung wieder Ruhe einkehren.

Gerne stehe ich für Beratungen, Anzeichnungen oder andere Fragen zum Wald gerne zu Ihrer Verfügung.

Die neue Adresse lautet:
Forstbetrieb Thunersee Suldtal
Dorfplatz 2
3704 Krattigen
033 654 16 56



Neue Parkfelder Gemeindeverwaltung

Der Gemeindewerkmeister Fritz Feuz hat die Parkfelder vor der Gemeindeverwaltung neu gestrichen sowie neue Parkschilder angebracht. Der Gemeinderat weist darauf hin, dass diese sechs Parkplätze explizit Kunden der Gemeindeverwaltung zur Verfügung stehen.



Gemeindebibliothek im August 2021

Liebe Leseratten, Frauen, Männer, Kinder

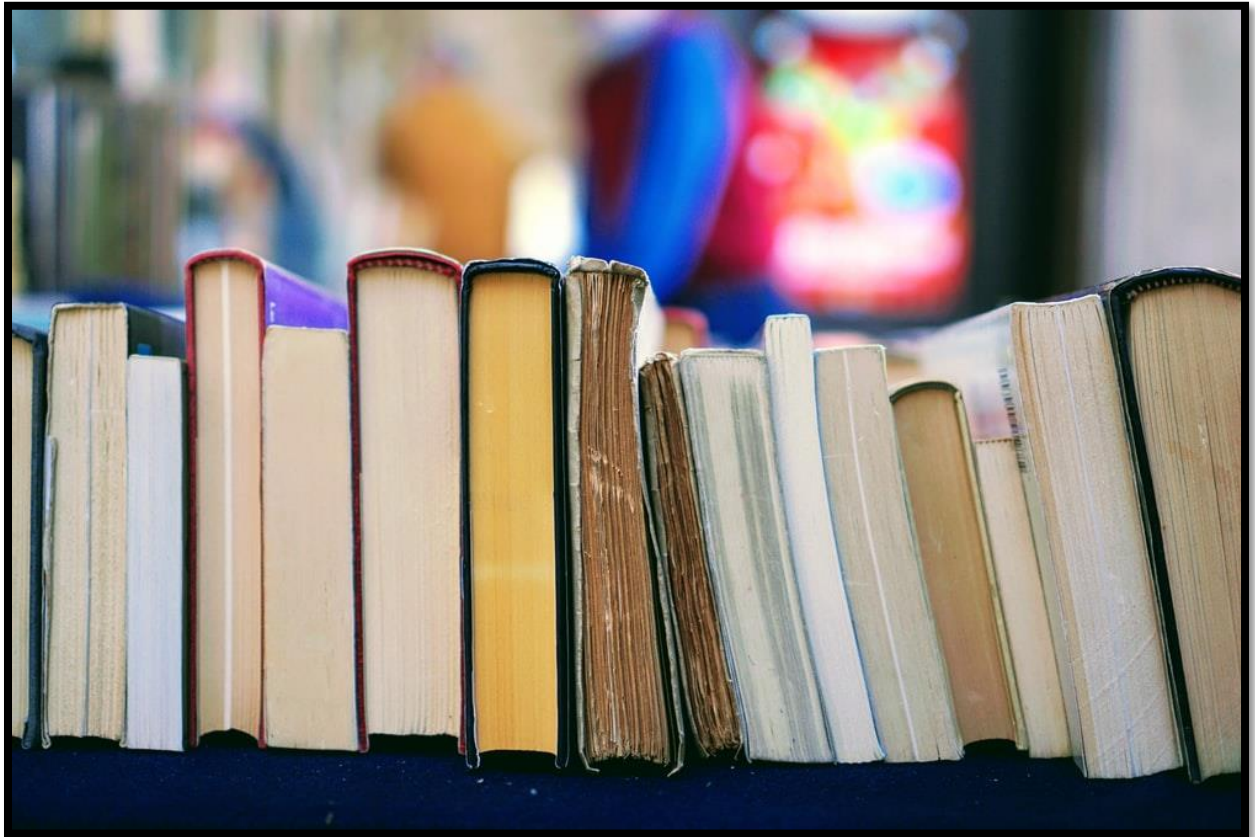
Gerne machen wir alle Leserinnen und Leser wieder einmal auf unser reichhaltiges Angebot an Lesestoff aufmerksam:

Nebst aktuellen Bestsellern finden Sie Romane verschiedenster Richtungen, Krimis, Abenteuergeschichten, eine grosse Auswahl Einheimischer Literatur und Sachbüchern, Berndeutsche Werke, Erfahrungsbücher...

Nebst den aktuellen Anschaffungen werden Sie im Oktober wieder in den Genuss kommen, aus 150 «neuen Solothurnbüchern» die gewünschten Titel auszuwählen! (Nähere Auskunft in der Biblio)

Kinder können die Biblio auch ausserhalb der Schule besuchen. Es stehen kartonierte Bücher zur Verfügung und eine rechte Anzahl Bilderbücher, viele Globi, Papa Moll, die gängigen Comic, Sachbücher (Tiere,

Pflanzen, Sport, Basteln usw.) und selbstverständlich die ganze Belletristik bis zum Jugendalter.



Das Angebot an Kassetten und Hörbüchern ist eher bescheiden, aber doch vorhanden! Kommen Sie mal vorbei und finden sie heraus, ob Sie Mitglied werden möchten? Wir freuen uns auf jeden Besuch!

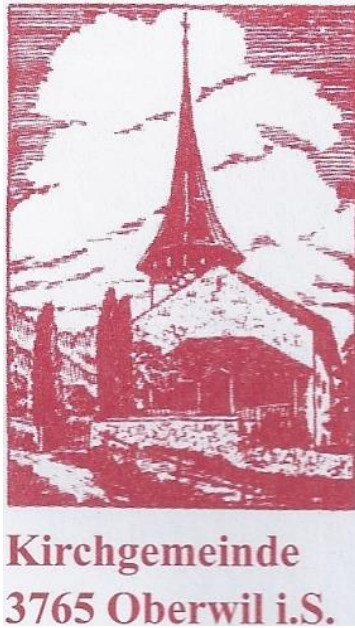
Als Jahresbeitrag bezahlen Sie als erwachsene Person *40Fr.* Dieser Betrag berechtigt Sie, ständig 4 Exemplare zu Hause auf die Lesebeige zu legen!

Kinder und Lehrlinge benützen die Bibliothek gratis.
Unser gegenwärtiges Team hat im Einverständnis mit den Behörden beschlossen, die Bibliothek wieder «gäbigen» zu öffnen, nämlich:

JEDE WOCHE .. DONNERSTAG 17.00 - 19.00

Geschlossen ist immer vom 20. Dez. – 10. Jan. 1. Juli – 15. Aug.

Das Biblioteam: fischerannelies-gottardiursula-kunzmaja-lörschermaja



Wir suchen auf 1. Januar 2022
eine **Stellvertretung für unsere
Sigristin**

Aufgaben: Begleitung der Anlässe
in der Kirche

Pflege und Unterhalt der Kirche
Wöschhüsi und Umgebung

Erwartungen: Flair im Umgang mit Menschen
in verschiedensten Situationen

freundlich und pflichtbewusst

flexibel, bereit an Wochenenden
und Feiertagen zu arbeiten

Anstellung und Entlöhnung nach kantonalen Richtlinien

Weitere Informationen erhalten sie bei Sabine Zahler 079 573 48 47

Schriftliche Bewerbung bis 1. Oktober 2021 an
Sabine Zahler
Zelg 259
3765 Oberwil i.S.
bine.zahler@gmail.com

Aus dem Dorf

Lörtscher Lina Magdalena, 98-jährig



Am Freitag, den 2. Juli 2021 konnte unsere älteste Oberwilerin Lina Magdalena Lörtscher auf der Kreuzgasse ihren 98. Geburtstag feiern. Dankbar erzählt die Jubilarin wie sie von ihrer Familie gut umsorgt wird. Sie schätzt das feine Mittagessen, welches sie jeden Tag bei ihrem Sohn und der Schwiegertochter geniessen darf. Fröhlich berichtet Mädeli wie ihre Schwiegertochter jeweils wie eine Heinzelfrau ihr Bett frisch beziehe und ihr die Wäsche in Ordnung halte.

Es sei ein Geschenk, dass sie noch immer den Bruder und eine Schwester habe. «Wir waren damals vieren», erzählt Mädeli: «Unsere Mutter hatte noch keinen modernen Haushalt. Das Wasser mussten wir beim Brunnen holen, sowohl im Sommer als auch im Winter, wenn alles gefroren war. In der Küche gab es noch kein geschlossenes Kamin. Trotz aller Einfachheit hatten wir es gut zusammen. Jedes half mit, wie und wo es konnte.».

«Im Frieden zusammenleben», das ist für Mädeli bis heute wie ein Credo geblieben. Sie sagt: «Das ist mir sehr wichtig, in der Familie keine Streitigkeiten zu haben.» Diese Einstellung ist bestimmt mit einem Grund, dass die ganze Familie gerne bei der Jubilarin vorbei schaut und ihr hilft, wenn sie etwas Unterstützung braucht. So ist es Mädeli möglich, bis jetzt ihren Lebensabend in der eigenen Wohnung zu verbringen.

Das Telefon, die Zeitung, das Radio und der Fernseher (dieser nicht vor 18 Uhr !), gerne auch Besuche, ermöglichen ihr den täglichen Kontakt zur Aussenwelt.

Die Jubilarin schätzt auch die regelmässige Pflege von der Spitex. Als ehemalige, vielseitige Samariterin macht es ihr Freude mit diesen Fachkräften ein kleines Schwätzchen zu halten.

Mädeli selbst hat früher mehrmals betagte Leute in einem Zimmer im oberen Stock des Hauses aufgenommen und diese Menschen betreut bis in die letzten Stunden ihres Lebens.

Wir gratulieren Mädeli Lörtscher von ganzem Herzen und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

Hilde Teuscher

Zmoos-Bringold Fritz, 95-jährig



Im Eggmattli in Oberwil kann Fritz Zmoos-Bringold am Freitag, den 30. Juli seinen 95. Geburtstag feiern. Der sichtlich zufriedene Jubilar weiss zu berichten, dass das Wohnhaus, in dem er seit seinem 2. Lebensjahr wohnt, schon 400 jähig ist.

Weil für Fritz Zmoos das längere Stehen im Garten beschwerlich geworden ist, jätet und sät er jetzt hauptsächlich auf den Knien. Sein Wunsch ist es, dass er auch weiterhin das Gemüse eigenhändig anpflanzen kann.

Besonders Freude machen ihm die kleinen Vögel. Darum bekommen die Meisen auch im Sommer jeden Tag etwas Futter. Das wiederum gefällt dem kleinen Kater Maxli. Diesen haben er und seine Ehefrau in diesem

Sommer von Nachbarn geschenkt bekommen. Die Erziehung von Maxli ist nicht so streng, wie es bei Grosseltern üblich ist!

Fritz Zmoos erzählt, dass er wegen dem Krieg schon mit 18 Jahren in die RS einrücken musste. Die Rekruten wurden damals in Bern, in der Lenk und in Pfaffenried, Oberwil stationiert.

Wie schon sein Vater arbeitete Fritz Zmoos bei der Bahn. Er erzählt: «Dort lernte ich das Mauern und sonst viel handwerkliches Rüstzeug, was mir auch zuhause zugutekam.» Wegen einem Rückenleiden musste Fritz Zmoos in das Magazin in Boltigen wechseln.

Schon früh machte er die Autoprüfung und ist von da an viele tausend Kilometer unfallfrei gefahren. Es war für ihn ein schwieriger Moment, altershalber den Führerschein abzugeben. Er freut sich jeweils sehr, dass gute Freunde ihn mit dem Auto abholen, um für ein Schwätzchen in ein Restaurant einzukehren.

Der Jubilar und seine Ehefrau Maria sind sehr dankbar, für die Unterstützung und das schöne Verhältnis mit ihren drei Töchtern und den sechs Grosskindern. Auch die Hilfe von der Spitex schätzen sie sehr.

Wir wünschen dem Jubilaren ganz herzlich alles Gute in der kommenden Zeit, Gesundheit, Wohlergehen und Gottes Segen für jeden Tag.

Hilde Teuscher



Anlässe

Im «Coronajahr» sind wir auf Anmeldungen angewiesen, bis drei Tage vor dem Termin unter info@agensteinhaus.ch oder T 079 885 00 39.

Wir halten die vorgeschriebenen Schutzmassnahmen und Regelungen ein.
Eintritt für jeden Anlass: Fr. 15

Jahresprogramm 2021

In diesem Jahr zeigen wir Ihnen Trachten aus unserer Region. Lernen Sie die Besonderheiten der traditionellen Kleidung für den Werk- und den Sonntag sowie die Feiertage kennen. Trachten aus Spiez, aus dem Simmental, von Saanen und dem Frutigland und Trachtenschmuck werden Ihnen vorgestellt.

23. August | Alte Schriften lesen

20.00 h Aula Sekundarschule
Museum ab 19.00 h offen

Einführung in die Thematik durch Paul Nielson, Historiker aus Erlenbach. Bringen Sie evt. alte Schriftstücke mit. Paul Nielson und Edith Vogel, Pfarrerin i. R. aus Weissenburg, helfen Ihnen, alte Texte zu entziffern. Dabei lernen Sie das Alphabet der Kursivschrift kennen.

11. August | Tradition – Moderne

17.00 h Trachtenschmuck im Agensteinhaus
19.30 h Besuch im Trachtenatelier in Erlenbach

Marion Geissbühler, Konolfingen, Filigranistin, erläutert die Herstellung von Trachtenschmuck. Sie zeigt die einzelnen Arbeitsschritte auf und stellt ihr Schaffen vor.

Rebecca Rothenbühler, dipl. Trachtenschneiderin, führt uns durch ihr vielseitiges Atelier und vermittelt uns einen Einblick in aktuelle Arbeiten.

2. September | Üüsi Trachte – Ünser Trachte – Üöser Trachte: Vier Dialekte im Gespräch

20.00 h Agensteinhaus

Begleiten Sie vier Vertreter aus den Regionen bei ihrem Gespräch im traditionellen Dialekt. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend.

6. September | Alte Schriften lesen

20.00 h Aula Sekundarschule

Museum ab 19.00 h offen

2. Abend: Wer etwas intensiver üben will, kann gut beide Kursabende besuchen.

14. September | Verpflanzt, nicht entwurzelt – die Migrationsgeschichte einer Simmentaler Familie über den Atlantik und zurück

20.00 h Singsaal Primarschule Erlenbach

Museum ab 19.00 h offen

Ein Briefwechsel aus dem 19. Jahrhundert zwischen der Familie Weissmüller-Tschabold aus Wimmis und Erlenbach gibt einen Einblick in den Alltag der Familie als Auswanderer, Einwanderer und Rückkehrer. Die Briefe zeigen eindrücklich, wie wichtig dabei Verwandte und Bekannte beidseits des Atlantiks sind. Das «Verwurzelt-sein» in diesem Netzwerk ist ein Merkmal von Migration, damals wie heute.

25. September | Glanderieren – Goffrieren / Röhrl: Wie geht das?

Samstagnachmittag 14.00 h | 15.00 h | 16.00 h

Rösi Steiner, Spiez und Rebecca Rothenbühler
lüften die Geheimnisse! Kommt und schaut!

Für unser Haus suchen wir:

- Einen Wasserkessel
- 1 «Füürwehrkessel» wie er einst in jedem Haus war
- 1 Person, welche interessiert und bereit ist, im Vorstand der «Freunde des Agensteinhauses» mitzuhelfen

Öffnungszeiten 5. Juni bis 16. Oktober 2021

Mittwoch und Samstag | 14–17 Uhr

Eintritt

Erwachsene Fr. 5

Kinder und Vereinsmitglieder gratis

Führungen

(auch ausserhalb der Öffnungszeiten)

Museumsführungen sind auf Anfrage ganzjährig möglich: B. Wüthrich, T 079 885 00 39

Kontakt und Information

Talmuseum Agensteinhaus

3762 Erlenbach im Simmental

info@agensteinhaus.ch | agensteinhaus.ch

- Kreativ-Werkstatt
- Atelier-Gemeinschaft
- **Arbeits-/ Ausstellungsplatz für Kreative zu vermieten**
 - ca. 12m², ca. 150 Fr./ Monat
 - verhandelbar
- Floristin, Coiffeur, Goldschmied, Sattler, Hofladen, Gestricktes, ...

Atelier Rebecca

www.atelier-rebecca.ch

079/ 721 70 94

Aktuell: 100 Jahre Frauenverein Oberwil im Simmental

Wir freuen uns, auf der Homepage der Gemeinde die Gründerinnen des Frauenvereins vorstellen zu dürfen. Schauen Sie doch ab dem 28. August 2021 einmal unter www.oberwil-im-simmental.ch hinein!

Frauenverein – Oberwil im Simmental 1921 - 2021

Vor 100 Jahren gründete die junge Lehrerin Lina Heimberg-Bütikofer mit engagierten Frauen von Oberwil den Frauenverein. Zum Jubiläum von diesem Anlass gestalten wir im Kirchgemeindesaal eine kleine Ausstellung.

Interessierte sind herzlich eingeladen, uns am Samstag, 28. August 2021 zu besuchen:

13.00 – 17.00 Uhr.



Zum Verkauf: Altes Feuerwehrfahrzeug

Nach der Neuanschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr Oberwil i.S. hat der Gemeinderat entschieden, das alte Fahrzeug zu veräussern.

Die Einwohner von Oberwil erhalten via Publikation im vorliegenden Blitz die Erstinformation über den geplanten Verkauf.

Das alte Feuerwehrfahrzeug wird auf www.ricardo.ch (Direktlink unter «Aktuell» auf der Website der Gemeinde www.oberwil-im-simmental.ch) ab Freitag, 27. August 2021, 08.00 Uhr, mit einem Startpreis in Höhe von Fr. 2'000.00 zur Versteigerung ausgeschrieben. Die Versteigerung endet am Samstag, 4. September 2021, 21.00 Uhr.

Wenn Sie das Fahrzeug für berufliche oder auch private Zwecke (ideal für den Umbau in einen kleinen Camper) erwerben möchten, können Sie unter www.ricardo.ch Ihr entsprechendes Gebot abgeben.

Angaben zum Fahrzeug: Mercedes-Benz 310 4x4, Gewicht 3'500 kg, Inverkehrsetzung 23.04.1991, 12'823 km, 5-Gang-Getriebe (manuell), Benzin, Anhängelast ungebremst 750 kg, Anhängelast 1'975 kg, Hubraum 2.297 ccm, Leistung 77 kW (104 PS), letzte Prüfung 27.03.2018. Abholung ab Platz, ohne Garantie. Das Fahrzeug ist jedoch funktionsfähig.

Für Rückfragen: Dominik Blatti, Gemeinderat, 078 765 18 19



Impressum

Herausgeber und Redaktion

Gemeinderat Oberwil i.S.

Infoverantwortlicher

Nils Fiechter,
Gemeindeverwalter

Kontakt

Telefon 033 783 13 53

Fax 033 783 13 02

info@oberwil-im-simmental.ch

Gestaltung/Layout

Gemeinde Oberwil i.S.

Druck

Druckerei Kopp, Zweisimmen

Die Gemeindeinformationen er-
scheinen zwei - viermal jährlich

Kosten für Inserate pro Ausgabe

1/1 Seite Fr. 60.00

1/2 Seite Fr. 30.00

1/4 Seite Fr. 20.00

Redaktionsschluss

nächste Ausgabe:

Mittwoch, 20. Oktober 2021